



Ostern – ein schwieriges Fest

Ostern ist das zentrale Fest des christlichen Glaubens, die Auferstehung ist Mitte des christlichen Bekenntnisses, und so lautet auch der älteste Satz des Neuen Testaments: „Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auf-erweckt worden, gemäß der Schrift.“ (1 Kor 15,3-5). Dies ist ein schwieriges Glaubensbekenntnis, denn vor der Auferstehung Christi steht der Tod Jesu, Ostern ist also nicht ohne Karfreitag zu bekommen. Die Schwierigkeit des Osterfestes wird auch an einem zentralen alttestamentlichen Text deutlich, der jährlich an Ostern verlesen wird, der „Opferung Isaaks“ im 22. Kapitel des Buches Genesis.

Der Text Gen 22,1-19 (Neue Einheitsübersetzung 2017)

¹Nach diesen Ereignissen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. ²Gott sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, geh in das Land Morijah und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar. ³Frühmorgens stand Abraham auf, sattelte seinen Esel, nahm zwei seiner Jungknechte mit sich und seinen Sohn Isaak, spaltete Holz zum Brandopfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den ihm Gott genannt hatte. ⁴Als Abraham am dritten Tag seine Augen erhob, sah er den Ort von Weitem. ⁵Da sagte Abraham zu seinen Jungknechten: Bleibt mit dem Esel hier! Ich aber und der Knabe, wir wollen dorthin gehen und uns niederwerfen; dann wollen wir zu euch zurückkehren. ⁶Abraham nahm das Holz für das Brandopfer und lud es seinem Sohn Isaak auf. Er selbst nahm das Feuer und das Messer in die Hand. So gingen beide miteinander. ⁷Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham. Er sagte: Mein Vater! Er antwortete: Hier bin ich, mein Sohn! Dann sagte Isaak: Hier ist Feuer und Holz. Wo aber ist das Lamm für das Brandopfer? ⁸Abraham sagte: Gott wird sich das Lamm für das Brandopfer ausersehen, mein Sohn. Und beide gingen miteinander weiter. ⁹Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham dort den Altar; schichtete das Holz auf, band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz. ¹⁰Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. ¹¹Da rief ihm der Engel des HERRN vom Himmel her zu und sagte: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. ¹²Er sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten. ¹³Abraham erhob seine Augen, sah hin und siehe, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. ¹⁴Abraham gab jenem Ort den Namen Der HERR sieht, wie man noch heute sagt: Auf dem Berg lässt sich der HERR sehen. ¹⁵Der Engel des HERRN rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel her zu ¹⁶und sprach: Ich habe bei mir geschworen – Spruch des HERRN: Weil du das getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, ¹⁷will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand. Deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde einnehmen. ¹⁸Segnen werden sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast. ¹⁹Darauf kehrte Abraham zu seinen Jungknechten zurück. Sie machten sich auf und gingen



miteinander nach Beerscheba. Abraham blieb in Beerscheba wohnen.

Die Auslegung von Gen 22,1-19

Erster Schritt bei der Deutung eines Bibeltextes ist immer zu überprüfen, ob der heutige Text der ursprünglichen Textfassung entspricht, oder ob sich im Laufe von jahrhundertelangen Übersetzungsprozessen Fehler eingeschlichen haben. Im Falle unseres Textes ist nur der Ortsname „Morijah“ etwas unsicher; denn einige Handschriften nennen nicht das Land Morijah, sondern das ähnlich klingende Land der Amoriter. Dieses Land hätte den Vorteil, dass es geographisch eindeutig bestimmbar ist, das Land Morijah dagegen nicht. Das Land Morijah ist wohl mit dem Berg Morijah zu identifizieren, der im 2. Chronikbuch 3,1 genannt wird; dieser Text bietet auch eine Lokalisierung: es ist der Ort, wo König Salomo den Tempel in Jerusalem bauen wird. Es gibt also eine klare Verbindung zwischen dem Opfer im Tempel und dem Opfer Isaaks. Nächster Schritt bei der Textbetrachtung ist es zu klären, ob ein Text einheitlich ist. Unsere Isaak Geschichte beginnt mit den Worten „Nach diesen Ereignissen“, und die nächste Geschichte Gen 22,20 beginnt auch mit den Worten „nach diesen Ereignissen“ – unser Text ist also klar gerahmt. Ob der Text allerdings von Anfang an einheitlich war oder nicht, ist umstritten. So wurde oftmals gesagt, dass hier eine Wallfahrtsgeschichte und eine Ursprungssage für eine Opferstätte miteinander verschmolzen wären: so wird einerseits beschrieben, dass sich Abraham frühmorgens aufmacht zu einer Stätte, die Gott ihm nennt, und dann zurückkehrt (VV3-5.19), andererseits der Opfervorgang Isaaks (VV9-13). Überzeugen vermochten diese beiden Möglichkeiten nicht, dagegen werden die Verse 15 – 18

Fortsetzung Seite 2

Vom **18. bis 21. April 2017**

ist unsere Praxis wegen Urlaub **geschlossen**.

Vertretung übernehmen alle anwesenden Ärzte.

Dr. med. Maximilian Fütterer,

FA für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Chirotherapie

Dobelweg 7 · 84427 St. Wolfgang

Tel. (0 80 85) 16 86 · Fax: (0 80 85) 61 60

Fortsetzung von Seite 1

einstimmig als späterer Einschub in das Kapitel gewertet aufgrund der Einleitung „zum zweiten Mal“, vor allem aber deswegen, weil die Verheißung von reicher Nachkommenschaft typisch ist für alle Abrahams-Geschichten und auch nicht ganz stringent in den Textzusammenhang eingefügt werden kann. Doch sicher ist das auch nicht, da der gesamte Text durch die hebräische Wortfamilie „*sehen*“ („R'H“) durchzogen ist – dies gilt auch für den Ortsnamen „Moriyah“ und seine volksetymologische Herleitung. Der Text stellt also eine Einheit dar. Interessant ist auch noch die Feststellung, dass im hebräischen Text zunächst immer von „*elohim*“ = Gott gesprochen wird, was in der Einheitsübersetzung mit „Herr“ übertragen wird, in den VV 11-16 dagegen von „*JHWH*“ die Rede ist, was man mit

Anzeige

Der CSU-Ortsverband Isen informiert

Die „CSU-Ecke“

Erfolgreiche Vorstandsklausur

Am 25. März führte unsere Vorstandschaft eine kleine Klausurtagung durch. Auf der Tagesordnung standen die bevorstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft (Ortshauptversammlung am 27.04.), bei denen sich die personelle Neuausrichtung fortsetzen soll. Weiter wurde die im Winter durchgeführte Mitgliederbefragung analysiert, die Ergebnisse waren weitgehend erwartbar und sollen nun weiteren Einfluss finden in unserem Programm „Isen20 plus“, das bereits seit vergangenem Herbst als Strategiepapier aufgesetzt und ständig fortgeschrieben wird. Eine öffentliche Vorstellung der Themen und Inhalte ist für den Jahresverlauf vorgesehen. Behandelt wurden auch Aktuelles aus dem Marktgemeinderat sowie unsere zurückliegenden Anträge.

Zusammenfassend standen am Ende ein klarer Plan für die Weiterentwicklung unseres Ortsverbandes und unserer politischen Themen sowie eine positive Stimmung für die kommenden Aufgaben in den nächsten Jahren.

Ostereiersuche

Nach intensiver Diskussion wurde bei der Klausurtagung beschlossen, das diesjährige Ostereiersuchen im „Bürgerpark“ nicht durchzuführen. Die Überlegungen, mit neuen Inhalten und mehr „Gerechtigkeit“ für alle Kinder die Veranstaltung wieder attraktiver zu machen, konnten für dieses Jahr nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Einstimmig und gemeinsam wurde daher entschieden, heuer auf die Veranstaltung zu verzichten. Dafür bitten wir um Verständnis, für 2018 soll es aber wieder in die Planung aufgenommen werden.

Stattdessen wird in diesem Jahr am Sonntag, 13. August, die früher bereits durchgeführte „Heimatkundeveranstaltung“ RAD-Los stattfinden. Derzeit werden die ersten Entwürfe und Programmbestandteile erarbeitet, und wir sind der Überzeugung, dass wir damit eine schöne Ferienveranstaltung für die ganze Familie und für alle Generationen anbieten können.

Politischer Frühschoppen mit MdB Zech

Auf großen Anklang stieß unser Politischer Frühschoppen mit MdB Tobias Zech. Dabei präsentierte sich der Abgeordnete und JU-Vorsitzende für Oberbayern als gut aufgelegter, vielseitiger und hochinteressanter Gesprächspartner. Besonders sein Engagement für die Flüchtlinge im Nahen Osten, zusammen mit dem Verein Orienthelfer, führte zu vielen positiven Eindrücken bei den Gästen.

Ein schönes Osterfest und viel gemeinsame Zeit mit der Familie wünscht Ihnen

Oliver Schmid, CSU-Ortsvorsitzender



e-mail:
Lechner-heizsan@web.de

Lechner
Heizung - Sanitär

Unser Betrieb ist vom
18. bis 21. April 2017
geschlossen!

Komplettlösung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen

Haager Straße 52 · 84424 Isen

Tel. 0 80 83/54 95 18 · Fax 54 95 19

Lechner
Heizung - Sanitär

„HERR“ (in Großbuchstaben) übersetzt. Ob dies allerdings auf unterschiedliche Quellenschichten hinweist oder auf einen Wandel des Gottesbildes (der grausame „*elohim*“ im Gegensatz zum milden „*JHWH*“), ist umstritten. Wir haben also bis jetzt schon eine Reihe von Unsicherheiten gesehen, und so ist es nicht erstaunlich, dass sich eine Vielzahl von Interpretationen herauskristallisiert hat.

Deutungsmuster

A) So wird unser Text zunächst einmal als Schilderung des Glaubens und der Gotteserfahrung Abrahams gelesen. Abraham ist hin und her gerissen zwischen der Verheißung Gottes und den unerfüllbaren Forderungen Gottes. Einerseits glaubt er an Gott, andererseits ist die Erfahrung von Leid aber sehr schwierig und stellt den Glauben massiv in Frage – eine Situation, die wir in unserem Leben durchaus kennen. Glaube ist aber in dieser Perikope nichts Blindes: die häufige Wiederholung von Wörtern aus dem Wortfeld „*sehen*“ („R'H“) zeigt den Glaubensprozess vielmehr als einen Akt des Schauens und somit Erkennens. B) In eine ähnliche Richtung geht der Interpretationsansatz, dass es sich bei Gen 22,1-19 um eine Erprobungsgeschichte Abrahams handelt: Gott prüft den Glauben Abrahams. Diese Deutung wird dadurch unterstrichen, dass im ersten Satz bereits gesagt wird: „*Gott stellte Abraham auf die Probe.*“ Das hebräische Wort für „*auf die Probe stellen*“ NSH meint nicht ein analytisches Auflösen von etwas unter Laborbedingungen, sondern ein „*sich prüfen in vertrauensvoller Verbundenheit*“: die Prüfung ist letztlich ein Liebesbeweis, da ich mir sicher bin, dass mein Gegenüber richtig handeln wird. C) Ähnlich ist auch der Gedanke, dass bei Gen 22,1-19 nicht Abraham, sondern Isaak geprüft wird: Isaak als der duldende Gerechte, der sich wie ein Opferlamm zum Altar bringen lässt. D) Natürlich wird dadurch inhaltlich auch etwas über das Verhältnis von Abraham und Isaak untereinander ausgesagt. Steht die menschliche Verbundenheit über allem, oder darf Gott in ihrem Bunde der Dritte sein? E) Klassisch ist die Meinung, dass sich die Bibel an dieser Stelle gegen Menschenopfer wendet. Dies kann zwar richtig sein, ist aber eher unwahrscheinlich, da Menschenopfer im Nahen Osten zu dieser Zeit eigentlich nicht verbreitet waren, es also nicht eigens behandelt werden musste. F) Interessanter ist schon ein Blick auf den Ort des Opfers, nämlich den Berg Moriyah. Mehrheitlich nimmt man an, dass es sich um die Stelle handelte, wo später der Jerusalemer Tempel stand. Wenn also im Tempelkult Gott Opfertiere dargebracht wurden, sind es nicht banale Tieropfer, nein, das Volk Gottes bringt sich selbst dar. Der Abraham-Sohn Isaak als Zukunftsperspektive seines Volkes gibt sich ganz in die Hände Jahwes, der ihn errettet. G) Bei all den genannten Theorien kommt Abraham letztlich gut weg. Man könnte die Geschichte aber auch anders deuten. Die hebräische Version von V2 „*bring ihn auf den Berg als Opfer dar*“ kann grammatikalisch korrekt gleichfalls mit „*bring ihn auf den Berg in Bezug auf das Opfer*“ übersetzt werden – in dem Sinne: „*nimm Isaak zum Opfer mit!*“ Somit hätte sich Abraham schlichtweg geirrt und den Befehl Gottes missverstanden – der Sohn sollte gar nicht geopfert wer-

Fortsetzung Seite 3



Gasthof

KLEMENT

Hotel · Kleinkunsthöhne

Münchner Straße 3

84424 Isen

Tel. 0 80 83/2 11

Fax: 0 80 83/17 26

info@gasthof-klement.de

www.gasthof-klement.de

29. April

Isarschixn – Veranstalter: SP Events

7. Mai

Streifzug durch die bayerische Küche

auf unserer Karte finden Sie u. a. traditionelle bayerische Gerichte

Kartenvorverkauf

Kulturpunkt Isen, Tel. 0 80 83/90 89 29

Unsere Öffnungszeiten

**Mo, Di, Do, Fr 12 – 14 Uhr, ab 18 Uhr, So und Feiertag 9 – 14 Uhr, ab 18 Uhr
Samstag ab 18 Uhr, Mittwoch Ruhetag.**

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Fortsetzung von Seite 2

den! Dem widerspricht allerdings V13, wo es heißt „und brachte ihn als Brandopfer dar“ – hier klappt die Übertragung mit „in Bezug auf“ grammatikalisch zwar auch, nicht aber inhaltlich! H) Noch deutlicher wird ein Fehlverhalten Abrahams in folgender Theorie zum Ausdruck gebracht: In der ursprünglichen Geschichte sei dem Abraham aufgetragen worden, seinen Sohn zu opfern – Abraham machte es aber aus Ungehorsam nicht. Um Abraham dennoch als Gerechten und guten Menschen erscheinen zu lassen, seien nachträglich VV 11-18 eingefügt worden, wo der Engel Jahwes auftritt: der Engel Jahwes passt eigentlich nicht in die Erzählung, da ansonsten Gott in archaischer Weise immer selbst handelt, der Engel Gottes aber eine spätere Entwicklung des Gottesbildes darstelle. Durch den Engelsbefehl wird der Gottesbefehl ersetzt und Abraham bleibt weiterhin gehorsam. I) Konsequenz das Gegenteil behaupten Exegeten, die in unserer Perikope ein Bild des Abraham als exemplarischen Gerechten sehen. Abraham hielt in der Versuchung stand und blieb im Glauben beständig! Worin bestand nun die Versuchung? Der Babylonische Talmud Sanhedrin 89b, ein jüdischer Kommentar zum Alten Testament, gibt einen Hinweis. „Nach diesen Ereignissen“ (V1) lasse sich auch übersetzen mit „nach diesen Worten“ – es stellt sich also die Frage, wer gesprochen hat! Dies sei laut dem jüdischen Kommentator der Satan gewesen. Er habe Gott über Abraham gesagt: „Nun ja, jetzt hat Abraham ja einen Sohn von Dir bekommen, da kann er leicht gläubig tun“! Da habe Gott – ähnlich wie bei Hiob –

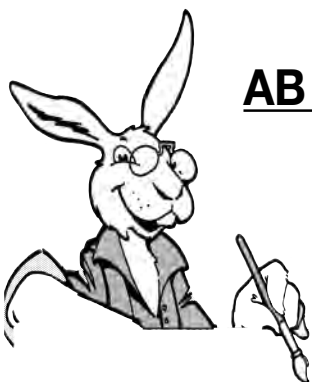
quasi die Herausforderung angenommen und letztlich gewonnen. J) Ganz anders deuten Bibelforscher die Geschichte, die annehmen, dass sich in der Geschichte von Abraham und Isaak letztlich Konflikte widerspiegeln, die zwischen ursprünglichen Abraham- und Isaakstämmen in vorstaatlich-nomadischer Zeit auf palästinischem Gebiet ausgetragen wurden und deren Spuren noch in alltestamentlichen Traditionsschichten durchscheinen. Letztlich haben sich die Abrahamiten durchgesetzt. K) Am wenigsten überraschend ist das Fazit der Forscher, die Gen 22, 1-19 als Mixtur von verschiedenen Aussagen deuten – es also keine letztgültige Deutung gibt.

Textbetrachtung

Um die Aussage des Bibelkapitels zu erfassen, ist es unerlässlich, einige Textbausteine genauer zu betrachten. Die Perikope ist höchst konzentriert und beinhaltet 44 Verben im Erzähltempus, eine Tat folgt auf die andere, es geht zielstrebig voran. In den VV9f., die den Opferungsvorgang näher beschreiben, folgen lakonisch sechs Handlungen: baute, schichtete, band, legte, streckte aus, nahm. Die siebte Handlung wäre die Schlachtung gewesen, wandelt sich aber zur Rettung. Es ist wohl kein Zufall, dass genau die heilige Zahl Sieben mit der Rettung verbunden wird. Neben den 44 Verben im Erzähltempus gibt es vier Imperative (Befehlsformen). Zurecht wird in diesem Zusammenhang immer wieder betont, dass in den Patriarchengeschichten des Buches Genesis (Kapitel 12 bis 50) zwan- zimal ein Imperativ aus dem Munde Gottes vorkommt,

Fortsetzung Seite 4

ZUM OSTERFEST EMPFEHLEN WIR:



AB SOFORT:

Frische Butterosterfladen

Am Gründonnerstag, den 13. 4. und Karsamstag, den 15. 4. 2017 backen wir für Sie unser

Festtagsbrot

nach alter Tradition.

Nur aus reinem, hausgemachten Natursauerteig!

Osterlämmer

 aus feinstem Bisquit.

Münchner Straße 4, 84424 ISEN, Telefon: (0 80 83) 81 55

Bäckerei · Konditorei
Gattler GBR

bei denen es immer darum geht, Heil herbeizuführen. Genau in diesem Sinne ist es auch zu verstehen, dass in V6 Abraham das Messer und eine Pfanne mit Feuer, also die gefährlichen Gegenstände, selber trägt, während Isaak das harmlose Holz tragen muss. Exegeten fiel dabei wiederholt auf, dass es widersprüchlich sei, den Sohn vor jeglicher Form von Verletzung zu schützen, wenn er kurze Zeit später geschlachtet werden sollte. Interessant ist auch die Antwort, die Abraham dreimal auf die Anrufung Gottes gibt: „*Hier bin ich!*“ – Worte, die in Berufungsgeschichten des Alten Testaments, aber auch bei der Priesterweihe ihren „Sitz im Leben“ haben und die Bereitschaft, Gott zu dienen, ausdrücken. Eine solche Berufung ist diejenige Samuels (1 Sam 3) – und diese geschah nachts. Dies trifft auch für den Auftrag Gottes an Abraham in VV1f. zu, da Abraham am nächsten Tag „*frühmorgens*“ (V3) aufbricht. Vor allem die Nacht ist die Zeit, in der sich Gott offenbart, beruft, aber auch an Ostern vom Tod aufersteht. Geradezu österlich klingt auch die Zeitangabe „*am dritten Tag*“ (V4), die im Alten Testament gut bekannt ist. Drei ist die Überwindung von Spaltung: die Zweiheit (2) und die Vereinzelung (1) werden im Sinne von $2+1=3$ zusammengeführt. Was immer wieder Rätselraten hervorgerufen hat, ist die Frage, ob dem Isaak während des Opfers etwas zugestoßen sei. Grund für diese Unsicherheit ist, dass es in V5 heißt: „*dann wollen wir zurückkehren*“, also im Plural (Mehrzahl) gesprochen wird, in V19 dagegen geschrieben steht: „*darauf kehrte Abraham zurück*“ – also Einzahl! Wo ist Isaak? Wenn man davon ausgeht, dass die Verse der Rettung eventuell später eingefügt wurden, ergeben sich drei Möglichkeiten der Auslegung: Isaak ist während des Opfervorgangs nichts passiert, Gott hat ihn wunderbar errettet und der Widder wurde anstatt seiner geopfert. Andere jüdische Gelehrte vertreten die Ansicht, dass Isaak bei der Opferung, die in jüdischer Tradition „*Akedah*“ („*Bindung*“) heißt, verletzt wurde und blutete – dies hat wohl damit zu tun, dass Isaak die erste Person des Alten Testaments ist, die in Gen 21,4 beschnitten wurde. Die Akedah stellt also letztlich eine Illustration der Beschneidung dar und soll den Bund Gottes mit den Menschen bestätigen. Eine dritte Gruppe von Rabbinern fasst die Rettung Isaaks als sekundär auf und glaubt in dem Singular von V19 zu erkennen, dass Isaak auf dem Opferaltar starb und dann später auferweckt wurde. Als Sarah, die Mutter Isaaks, die in Gen 22,1-19 merkwürdigerweise nicht genannt wird, davon erfuhr, sei sie voller Gram gestorben. Mit dem Gedanken an die Tötung und Auferstehung Isaaks ist der Gedanke an Jesus Christus nicht mehr ferne. Im neutestamentlichen Römerbrief (3,25) und dem Hebräerbrief (9,14) wird schon der Bezug Isaak-Christus angedeutet, explizit geschieht dies bei Melito von Sardes im Jahre 180: „*Aber Christus litt, Isaak jedoch litt nicht: denn er war ein Typos des künftigen Leidens. Da er aber auch Typos des Christus wurde, bereitete er den Menschen Schrecken und Furcht.*“ Die ersten Vergleiche Christi mit Isaak haben zwei Stoßrichtungen: einerseits betonen sie gegen die Juden gerichtet, dass Jesus Christus tatsächlich Isaak überbot, da er ja litt und auferstand, während Isaak den „*bequemen Weg*“ ging, andererseits unterstreichen sie gegen Gnostiker, die sich durch Leibfeindlichkeit auszeichneten, dass Jesus wirklich körperlich gelitten habe und keineswegs nur ein irgendwie gearteter göttlicher Geist war. Bald kristallisierte es sich heraus, das Tragen des Holzes durch Isaak mit dem Kreuzweg Jesu zu parallelisieren, die Bindung mit der Kreuzigung und die Rettung mit der Auferstehung. Der Widder wurde analog zum „*Lamm Gottes*“ gesehen, aber auch als Datumsangabe verstanden: die Auferstehung Jesu findet zu der Zeit statt, in der die Sonne in das Sternzeichen des Widders tritt. Der Auftakt der Isaak Perikope ist nachts, Abraham bricht am frühen Morgen auf – genau zur Zeit der Auferstehung Christi und des Beginns der Osternacht.

Letztlich wird man mit der Perikope Gen 22,1-19 nie völlig klarkommen – es bleibt der Widerspruch zwischen dem Glauben an den gütigen Gott und der Erfahrung von Leid (Theodizee). In der Perikope der Bindung Isaaks gibt es viele Elemente, die Zuversicht und Heil vermitteln, aber auch Störfelder, die nicht zu beseitigen sind – trotz vieler

Kolpingsfamilie Isen

Die Kolpingsfamilie Isen trauert um Werner Roth

Für alle überraschend verstarb am 5. März unser langjähriges Mitglied Werner Roth. Der Kolpingsfamilie war er immer ein engagierter, treuer und vor allem hilfsbereiter Begleiter in der Vereinsarbeit. Seine poltrige Art wird uns fehlen, war sie doch immer Zeichen dafür, dass er sich schon kümmern würde, damit alles läuft und sich zum Guten wendet. Werner war immer zu einem Spaß aufgelegt und nahm es mit Humor, wenn ihm ein Streich gespielt wurde. Die Kolpingsfamilie war ihm ein Anliegen, schon von frühester Jugend an. Bei der Don-Bosco-Jugendgruppe lernte er die Ziele Adolph Kolpings kennen und wurde am 5. Dezember 1960, dem Kolpinggedenktag, zusammen mit seinen Freunden in einem Festakt in die Kolpingsfamilie Isen aufgenommen. Seit dieser Zeit engagierte sich Werner für Kolping. Als bei den Neuwahlen 1963 der Generationswechsel in der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Isen anstand, war Werner mit dabei. Er übernahm die Verantwortung für die Kasse, bis er dann für den Zeitraum von 1965 bis 1968 zum Senior gewählt wurde. In der Zeit der sog. 68er-Generation warf er in einem Vortrag die kritische Frage auf: „Ist die Kolpingsfamilie noch aktuell?“ Für ihn war diese Frage klar mit ja zu beantworten und so engagierte er sich in der Kolpingsfamilie weiter als Kassenprüfer, der er bis zuletzt blieb. Entscheidenden Einfluss nahm Werner, als die Kolpingsfamilie Isen 1970 die Altpapier- und Altkleidersammlung ins Leben rief. Viele Jahre war er es, der den Kontakt zur Firma Wittmann in Geisenhausen pflegte und für seine Kolpingsfamilie beste Preise aushandelte. In vielen Sitzungen plante er zusammen mit seinen Kolpingbrüdern den Bau eines Kinderspielplatzes, der 1973 eingeweiht und gerne von Kindern und Jugendlichen als Treffpunkt angenommen wurde, bis er dem Bau des Pfarrheims weichen musste. Auch in schwierigen Zeiten, als die Kolpingsfamilie Isen vor der Auflösung stand, half Werner mit, den Fortbestand zu sichern. Sein beispielhaftes Engagement für die Kolpingsfamilie Isen wird uns den Kolpingbruder Werner stets im Gedächtnis halten, in dankbarer Erinnerung an den Menschen und sein Wirken in unserer Gemeinschaft.

Josef Müller

Überlegungen und Ringen mit dem Text. Genauso verhält es sich mit Gott, mit dem wir auch nicht „*zu Rande kommen, da er keinen Rand hat*“ (Albert Keller SJ). Am Schluss sollen drei Predigtausschnitte des hl. Zeno († 372) stehen, der am 12. April seinen Gedenktag hat und der sich wiederholt mit der Opferung Isaaks beschäftigte: „*Jetzt muss ich jene wunderbare Versuchung des Abraham erwähnen, die ihn entweder zum Frevler gemacht hätte, wenn er Gott nicht beachtet hätte, oder zum Mörder, falls er seinen Sohn getötet hätte, wenn er nicht durch eine außerordentliche und Gott geschenkte Geduld zwischen väterlicher Liebe und Gottesliebe seine Aufgabe maßvoll erfüllt hätte, indem er hoffnungsvoll Gott den nicht verweigerte, den er entgegen jegliche Hoffnung von Gott empfangen hatte.*“ (Buch 1 IV 5,13). An anderer Stelle empfiehlt Zeno geistliche Opfer mit Verweis auf Isaak: „*er wird nicht stranguliert, damit er zugrunde geht, sondern wie Isaak geopfert, damit er lebt!*“ (Buch 1 XXV 5,9) Zeno unterscheidet also zwischen „*opfern*“ und „*strangulieren*“. Und auch die Isaak-Christus Parallele kennt Zeno: „*In seiner (= Isaaks) Person ist die verehrungswürdige Person Christi vorgebildet... Und wie man Isaak zum Opferaltar führte, der aber nicht sterben sollte, so schleppten die Frevler Christus zum Kreuz, um ihn zu erhöhen!*“ (Buch 1 LIX 4,8) – Die Isaak-Perikope und Ostern bleiben ein Geheimnis, aber trotzdem und gerade deswegen ein Grund der Hoffnung! In diesem Sinne frohe Ostern!

Reinold Härtel

Liebe Schwimmbad-Freunde - liebe Kunden aus den vergangenen Jahren,

nach knapp 20 Jahren werde ich den Verkauf von Schwimmbad-Pflegemitteln aus privaten Gründen einstellen. Sie können alle Produkte aber auch künftig weiter aus der Region beziehen - der Raiffeisen-Markt Isen, Raiffeisenstr. 1, 84424 Isen wird den Verkauf weiterführen.

Vielen Dank an Sie alle für die immer angenehme Zusammenarbeit, das Vertrauen, dass Sie in mich gesetzt haben und Ihre Treue.

ICH WÜNSCHE IHNEN EINE SONNIGE SAISON 2017 - TAUCHEN SIE EIN IN IHR VERGNÜGEN...

Ihr Andreas Kielbassa

KIELBASSA
Schwimmbadpflegemittel

VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Isen

Ergebnisse der Wahlen

Am 17. 3. 2017 wurden auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Isen von den vierzig anwesenden Mitgliedern drei Vorstandsämter neu bestimmt. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden (Aktivenvertreter) wurde Bernhard Heiß gewählt, der sich in der Wahl knapp gegen den bisherigen Amtsinhaber Andreas Hermann durchsetzte. Zum neuen Schriftführer wurde einstimmig Tobias Hangl gewählt. Ebenfalls einstimmig fiel die Wahl auf Hubert Roth als Kassenprüfer der Freiwilligen Feuerwehr Isen, der damit die Nachfolge seines kürzlich verstorbenen Vaters Werner Roth antritt.



Von links: Vorstand Bernhard Schex, Aktivenvertreter Bernhard Heiß, Schriftführer Tobias Hangl, Kassenprüfer Hubert Roth, Kommandant Andreas Maier.

Bürgermeister Siegfried Fischer, Vorstand Bernhard Schex und Kommandant Andreas Maier gratulierten den Neugewählten und wünschten ihnen eine erfolgreiche sechsjährige Amtszeit. Besonders gedankt wurde Andreas Hermann, der seit dem Jahr 2000 das Amt des Aktivenvertreter ausübte und sich mit viel Engagement um den Feuerwehrverein sehr verdient gemacht hat. Auch Hermann Karner, der das Amt des Schriftführers seit 1999 ausübte und nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Wahl antrat, wurde für seine großen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Isen gedankt. *Die Vorstandschaft*

Flüchtlingshilfe Isen Ausflug ins Deutsche Museum

Am ersten Märzwochenende machten sich einige Isener Helfer mit Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan, Somalia, Eritrea und Pakistan auf den Weg nach München. Ziel war

Fortsetzung Seite 6

PRESEMITTEILUNGEN

Stephan Bauer

„Warum Heiraten? – Leasing tut's auch!“

Stephan Bauer präsentiert sein brandaktuelles Programm. Gemäß seinem Motto: „keine Requisiten – nur Lachsalven“. Nach 6 trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbstständig: Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“.

Gründonnerstag,
13. April 2017
Ostermarkt

mit kleinem Ostergeschenk
für jeden Kunden

Auf Ihr Kommen freut sich das Bauernmarkt-Team
Für Ihre Familienfeiern/-feste backen wir Kuchen, Torten
und Schmalzgebäck auf Bestellung. Telefon (0 80 83) 754



Raiffeisenstraße 2 · 84424 Isen
Freitag von 9.30 – 14.30

Freitag, 21. April 2017

**Weißwurst-
Frühstück**

Neben einer jungen Frau an der Seite fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig. Die alten Ausreden „Ich hab ja einen Waschbrettbauch, aber der versteckt sich unter meinem Fett“ funktionieren nur noch mittelprächtig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Sei es auch nur, indem man sich eine Zahnsperre auf die dritten machen lässt... Auch der Alltag bringt das junge Paar an den Rand der Verzweiflung. Flatrate-Saufen, Facebook und ausschweifende Sexphantasien bei ihr treffen auf Ruhebedürfnis, Bionahrung und Missionarstellung bei ihm. „An apple a day keeps the doctor away“ erntet Unverständnis, denn „wer kann sich schon täglich einen neuen Computer leisten...“ Bleibt die Frage, warum man sich eine Partnerin sucht, mit der man so wenig Gemeinsamkeiten hat. Es ist eben der alte Konstruktionsfehler des Mannes: Der liebe Gott hat uns ein Hirn und einen Penis gegeben, aber nicht genug Blut um beide Körperteile gleichzeitig zu versorgen. Ein schonungslos, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte. Seine Fans werden es lieben!!!

Panhauser



Isarschixn

„Überdaggelt“

29.4 Isen - Klementsaaal



Ringlstetter & Band

„Paris. New York.
Alteiselfing.“

06.7. Erding - Stadthalle



Stephan Bauer

„Warum heiraten? Leasing
tut's auch!“

08.10. Isen - Klementsaaal



Petzenhauser & Wählt

„G`ess`n wird dahoam“

30.11. Isen - Klementsaaal



www.spevents.de

**ACHTUNG, DIE
SIND GELADEN.**



STIHL Akku-System:
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

**Wir beraten Sie gern!
Schöne Gärten**

Horst Menth — www.menth-gartenservice.de

84416 Inning am Holz
Gewerbering · Adlberg 9 a. d. B388
Telefon 0 80 84/56 21 22
Telefax 0 80 84/56 21 23

**KRAFT
PAKETE
FÜR JEDEN EINSATZ**



**Ausschnitt aus
unserem Sortiment**
Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für den Rasen, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden.

VIKING
Premium Partner

erfahren Sie die näheren Modalitäten telefonisch bei Herrn Pfennig (08083/432) oder auf unserer Homepage www.fluechtlingshilfe-isen.de.

snz



Gruppenfoto am Museumseingang

(snz)

OVV Isen

Der OVV Isen lädt alle Interessierten zu dem Vortrag „Traumrosen – mit ihren stilvollen Begleitern – und Schattenbühler – der lebendige Schatten – von und mit Peter Gasteiger (Klostergärtnerei Gars) ein. Am 27. April um 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) wird Peter Gasteiger im Gasthof Klement fachmännisch, anschaulich und unterhaltsam über diese interessanten Themen referieren. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen! Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Petra Forstmaier

Fortsetzung von Seite 5

das Deutsche Museum, das größte Museum für Technik auf der Welt. Deutschland ist Museumsland. Von den weltberühmten Museen in den Großstädten bis zu kleinen Heimatmuseen in den Dörfern gilt, Museen sind ein wichtiger Teil der deutschen Kultur. Flüchtlinge hingegen wissen manchmal kaum, was ein Museum ist und nur wenige haben im Heimatland eines besucht. Umso wichtiger ist es, ihnen die Scheu vor diesen „Bildungstempeln“ zu nehmen und die selbständige Teilhabe an deutscher Museumskultur zu ermöglichen. Auch das ist Bestandteil von Integration. Im Museum angekommen, ging es zuerst in die Abteilungen Physik und Atomphysik, von dort zur Energietechnik



Ein Ehepaar aus Eritrea bestaunt im Bergwerk Werkzeuge aus dem 16. Jahrhundert (snz)

(Wind, Wasser, Solar), woran einige Teilnehmer äußerst interessiert waren und dort lange verblieben. Dann besuchte ein Teil die historische Luftfahrt, ein Teil die historische Schifffahrt. Die jungen Männer wären natürlich besonders gespannt gewesen auf die Abteilung Automobil und das erste Auto der Welt. Doch leider ist genau diese Abteilung, wie auch Eisenbahn und Flugzeuge, ausgelagert ins Deutsche Verkehrsmuseum am alten Messegelände. Die große Enttäuschung verflieg durch Blitze und Knallen bei der Vorführung der Hochspannungsanlage, von der die Flüchtlinge fasziniert waren. Nach einer kleinen Ruhepause im Museumsrestaurant ging es mit allen gemeinsam tief hinab ins Bergwerk, das komplett durchlaufen wurde und Begeisterung auslöste. Von dort unten stiegen alle hoch hinauf auf die Aussichtsplattform des Museumsturmes, wo man bei herrlichem Wetter einen tollen Ausblick auf ganz München genießen konnte. Der krönende Abschluss war der Besuch des Planetariums, wo Helfer wie Flüchtlinge sich in die Welt des Nachthimmels andere Galaxien wegzaubern ließen. Nahezu berauscht hörte man danach von allen den wohl häufigsten Satz des Tages: „Sowas hab ich noch nie gesehen!“ Dieser Ausflug war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren dankbar für den schönen Tag. Als nächste Ausflüge sind angedacht das Deutsche Verkehrsmuseum in München und ein echtes Bergwerk in Berchtesgaden. Doch solche Ausflüge kosten viel Geld und können nur mithilfe von Spenden realisiert werden. Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten,



Mit 31 Kindern war das Oster-Frühjahrsbasteln der Kindergruppe des Ortsverschönerungsverein Isen sehr gut besucht. Eifrig wurde in den Werkräumen der Isener Schule gebastelt, geschnitten und geklebt. Die flinken Kinderhände zauberten aus Kochlöffeln kleine Osterhasen, aus Eierkartonspitzen lustige, bunte Hühner, die man entweder aufhängen kann oder mit einer ausgewaschenen Eierschalenhälfte bestücken und darin Kresse anbaut. Somit kann Ostern kommen.

Monika Schwaiger

„Freischützen“ Pemmering

26. Damenpreisschießen

Das diesjährige Damenpreisschießen im Gau Wasserburg-Haag fand heuer zum ersten Mal auf der Schießanlage der „Freischützen“ Pemmering im Gasthaus Pointner statt. Vom 1. bis zum 5. Februar nahmen insgesamt 202 Schützinnen aus 30 Vereinen teil. Der Startschuss bzw. die Startschüsse erfolgten am Mittwoch, den 1. Februar 2017 gemeinsam von 1. Bürgermeister Siegfried Fischer, Gau-Damenleiterin Christine Gruber, Schützenmeister Josef Schweiger und Damenleiterin Marlene Geyer. Gauschützenmeister Erich Eisenberger musste sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lassen. Bei reibungslosem Ablauf trotz großem Andrang, sowie auch in mehr oder weniger andranglosen Abschnitten innerhalb der fünf Tage, zogen die „Freischützen“ ein positives Fazit voller Spaß, Freude und Geselligkeit. Nicht zu vergessen die sportlichen Erfolge, die Schützenmeister Josef Schweiger auf der Preisverteilung am 12. 2. 2017 verkündete: Gaukönigin wurde Cathleen Völker vom SV Edling mit einem 41,1 Teiler. In der Mannschaftswertung belegte die SG Zelereith mit 135,0 Punkten den ersten Platz. Aufs Stockerl

Fortsetzung Seite 8



Die Kolpingsfamilie Isen sammelt in den Orten

- Isen
- Lengdorf
- Reithofen
- Buch am Buchrain
- Burgrain
- Mittbach
- Pemmering

Altkleider

- Bekleidung • Wäsche • Woll- und Strickwaren
- Kinder-, Babysachen • Haushalts- und Bettwäsche usw.

Auch Schuhe paarweise gebündelt und Federbetten

Altpapier

- Zeitungen • Illustrierte • Telefonbücher • Kataloge

Legen Sie am Abholtag bis 8.00 Uhr die Spenden gut sichtbar an den Straßenrand. Bei schlechtem Wetter bitte abdecken!

Wir holen alles sicher ab!

Bei Rückfragen rufen Sie bitte 01 79/2 30 63 63 an.

Die Kolpingsammlungen haben folgende Pluspunkte:

- Sie kennen die Organisation und haben einen Verantwortlichen vor Ort.
- Ihre Spende wird sicher abgeholt.
- Der Erlös dieser Aktion dient der Unterstützung sozialer Zwecke.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

SAMSTAG

6.

Mai 2017

ab 8.00 Uhr

**Wenn Sie im Außenbereich oder auf Einzelhöfen wohnen,
helfen Sie uns bei der Sammlung.**

**Bringen Sie bitte Kleiderstücke/Altpapier (gebündelt)
in die Ortschaften:**

Lengdorf, Brandlengdorf, Thann, Matzbach, Furtarn, Außerbittlbach,
Innerbittlbach, Niedergeislbach, Obergeislbach, Liedling, Kopfsburg,
Watzling (bei der Kirche), Reithofen, Harthofen.

Bitte verwenden Sie die Kleidersäcke nur für unsere Sammlung!

Für Ihr Verständnis besten Dank!



Holzbau

Lösel GBR

Hochstraße 53

84424 Isen

08083/54560

Fax: 54562

E-Mail: Kontakt@Holzbau-Loesel.de · www.Holzbau-Loesel.de



Fortsetzung von Seite 6

schaffte es mit 154,6 Punkten die Mannschaft von Steinbuch Forsting, sowie die Sportschützen aus Isen (176,0 Punkte). In der Punkt-Wertung siegte die neue Gaukönigin Cathleen Völker mit 12,3 Punkten. Monika Brenner (Hubertus Weiher) siegte mit 11,0 Punkten in der Einzelwertung. Auf die Damenscheibe (Sachpreise) sicherte sich Gertrud Kühnstetter (Lorenzi Reichertsheim) mit einem



v.l.n.r.: Schützenmeister Josef Schweiger, Gau-Damenleiterin Christine Gruber, Damenleiterin Marlene Geyer, 1. Bgm Markt Isen Siegfried Fischer.

3,9 Teiler den ersten Preis in Form eines neuen Fernsehers. In der Meisterwertung der Klasse „Damen/Juniorinnen A“ siegte Veronika Bumberger von der SG Höfen mit 96 Ringen (Deckserie: 96) vor Lisa Liebmann von der SG 1887 Alzbaching mit ebenfalls 96 Ringen und Karoline Köstner aus Pfaffing (96 Ringe). Bei den Juniorinnen B/Jugend erreichte Katharina Hofbauer von Hubertia Moosham mit 97 Ringen den ersten Platz. In der Schülerklasse war Andrea Redenböck aus Weiher mit 92 Ringen nicht zu schlagen. Ruth Ostermeier vom SV Babensham gewann die Klasse „Damen alt/Seniorinnen“ mit 98 Ringen. Bei den Aufgeschützinnen war Gertrud Kühnstetter aus Reichertsheim mit 97 Ringen die Beste. Den Meistbeteiligungspreis (29 Schützinnen des Gastgebers ausgenommen) holte sich „Friedliches Tal“ Eschbaum mit 21 Schützinnen. Den Sonderpreis der Gaudamenleiterin sicherte sich Claudia Kohwagner von den Jägerschützen Tiefenstett-Ramsau mit einem 32,3 Teiler. Schweiger bedankte sich abschl. noch bei allen Schützinnen für die Teilnahme, sowie bei allen Helfern. Außerdem dankte er den Wirtsleuten, sowie allen Stiftern der Sach- und Geldspenden für ihre Unterstützung. Die Ergebnisliste kann auf der Internetseite der Freischützen Pemmering unter www.freischuetzen-pemmering.de eingesehen werden.

Stefan Schweiger



v.l.n.r.: Gau-Damenleiterin Christine Gruber, 2. Gaukönigin Johanna Bauer, Gaukönigin Cathleen Völker, 3. Gaukönigin Heidi Kebinger, 4. Gauschützenmeister Josef Rott, 1. Schützenmeister Josef Schweiger.

Fahrradhandel G. Mayr in Mais neu im Sponsoring der „Freischützen“ Pemmering.



Foto: Josef Schweiger

Gemeindepokal

Das Gemeindepokal-Schießen der sechs Isener Schützenvereine war auch heuer eine Veranstaltung der Superlative. Die letztes Jahr in Burgrain erreichte Teilnehmerzahl von 459 galt für Schützenmeister Georg Reiner gar als Rekord für die Ewigkeit und wurde heuer schon auf dem Weiheringer Schießstand um drei Teilnehmer auf 462 nach oben geschraubt. Jüngster Schütze war Georg Thomas Reiner mit 10 Jahren und ältester Josef Hacker mit 84. Veranstalter Eschbaum hatte mit 122 Schützen die meisten aktivieren können vor Pemmering mit 104 Teilnehmern. Bei der Abrechnung drehte sich die Reihenfolge und die Freischützen gewannen mit einer in der 39-jährigen Geschichte des Wettbewerbs noch nie erreichten Punktezahl von 445,0 vor dem Friedlichen Tal mit 639,9. Wieder nur dritter wurden die Feuerschützen, die bisher den Punkterekord hielten. Trotz Vereinsrekord folgten die Burgschützen erst als Viertes vor Weiher und den Sportschützen. Auch das Schießniveau insgesamt war heuer so hoch wie nie. Am besten trafen Erich Schmidt (FSG Isen mit 98 Ringen), Christoph Schweiger (Pemmering mit einem 14,8-Teiler) und Josef Lerch (Burgrain mit 23,9 Punkten). Bei der Jugend sicherte sich Burgrain den Siegerpokal vor Pemmering, Weiher und der FSG Isen. Der siebenmalige Seriensieger Eschbaum musste sich mit dem fünften Platz begnügen. Bürgermeister Siegfried Fischer nahm die Siegerehrung im vollen Saal beim Wirt z'Weiher vor und zeigte sich vom enormen Sportsgeist seiner Schützenvereine recht angetan. Auch dass die Weiheringer die verwaisten Eschbaumer aufgenommen hätten, zeuge davon. Das Jubiläumsschießen im nächsten Jahr findet in Pemmering statt.

Albert Zimmerer



Bürgermeister Siegfried Fischer (Mitte) gratulierte den Isener Schützenmeistern (stehend v.l.) Christoph Winkler, Josef Rott, Josef Schweiger und Georg Reiner, sowie (kniend v.l.) Stephan Enninger und Hubert Müller.

FSG Isen

Ehrungen und Neuwahlen standen bei der FSG Isen auf der Tagesordnung der Generalversammlung. Schützenmeister Josef Rott konnte mit 43 Teilnehmern ein volles Haus begrüßen. Das Jahr Revue passieren ließ Schriftführer Hubert Rappold, der die stolze Zahl von 306 Mitgliedern präsentierte. Während es beim Gemeindepokal

Fortsetzung Seite 9



R-S GmbH
Reiter-Schmied
Schlosserei · Metallbau

HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
- Garten- und Einfahrtstore
- Spindeltreppen, Fenstergitter
- Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Alle Ausführungen auch in Edelstahl!

Werkstatt: Am Gries 34
Büro: Grottenau 1
84424 Isen
Telefon 0 80 83/9 08 42 40
Telefon 0 80 83/9 07 87 51
Telefax 0 80 83/54 98 65
Mobil 01 63/9 18 81 17
service@reiter-schmied.de
www.reiter-schmied.de

Fortsetzung von Seite 8

schießen mit einem 3. Platz nicht so gut lief, stellte man mit Sepp Plattner einen Gaukönig. Volle Erfolge waren auch Kirtaschießen und Steckerfischessen. Nach dem äußerst positiven Kassenbericht von Konrad Windhuber, dem auch die Kassenprüferin Renate Müller eine vorbildliche Kassenführung attestierte, ging Harald Krings auf die sportlichen Erfolge bei den Gaumeisterschaften ein. Hier belegten 39 Einzelschützen und 14 Mannschaften die Plätze 1 bis 4. Einen 2. Platz in der Mannschaftswertung holte Kurbe Niedermeier bei den Deutschen Meisterschaften. Jugendleiterin Veronika Mühlhuber berichtete, dass sich von den 23 Jugendlichen insgesamt acht am Jugendtraining beteiligen. Über die neue Böllerabteilung, der 10 Schützen, darunter eine Schützin, angehören, gab Niedermeier Auskunft. Die Neuwahlen, die allesamt per Handzeichen durchgeführt wurden, gingen reibungslos über die Bühne. Einstimmig wurde Josef Rott als Schützenmeister bestätigt. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Thomas Friedl (2. Schützenmeister) und Alexander Angermaier (1. Beisitzer), sowie Manuela Stein als 2. Kassenprüferin. Zur 1. Jugendleiterin befördert wurde



Vorstandschaft: (v. links: Siegfried Fischer; Thomas Friedel; Konrad Windhuber; Hubert Rappold; Peter Zech; Caroline Kürzeder; Harald Krings; Alexander Angermaier; Veronika Mühlhuber; Markus Zech; Josef Plattner; Silvia Sladek (hinten); Renate Müller (vorne); Manuela Stein; Josef Rott)

Veronika Mühlhuber. Nicht mehr zur Wahl standen Kurbe Niedermeier und Herbert Stein. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Wahlleitung hatte Bürgermeister S. Fischer übernommen. Er zeigte sich von den „imponierenden Leistungen auf sport-



Ehrungen: (stehend v. li.: Josef A. Rott; Rupert Fruth; Ruth Mittermaier; Caroline Kürzeder; Harld Krings; Renate Müller; Veronika Mühlhuber; Korbinian Niedermeier und sitzend Kornelia Angermaier)



Hochzeits- & Familienfeiern
10 - 140 Personen

Restaurant mit
saisonaler, regionaler und
dynamischer Küche*

Restaurant Öffnungszeiten
Montag bis Samstag 18.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und feiertags für Familienfeiern geöffnet

Hallnberg 2 - 85469 Walpertskirchen
Tel +49 8122 99 43 0 - info@hallnberg.de
www.landhotel-hallnberg.de

* Wir kochen garantiert ohne Convenience Produkte

licher und wirtschaftlicher Ebene“ beeindruckt. Die Ehrungen nahm Schützenmeister Rott selbst vor. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Franz Josef Aigner, Kornelia Angermaier, Josef Algasinger, Thomas Angermaier, Benedikt Huß, Thomas Maier, Alois Morber, Anton Neudert, Korbinian Niedermeier ausgezeichnet. Schon 40 Jahre Mitglied ist Ruth Mittermaier und sein 50-jähriges Vereinsjubiläum konnte Rupert Fruth feiern. Für die Verdienste um den Verein wurden Veronika Mühlhuber, Helmut Bader, Harald Krings, Caroline Kürzeder und Renate Müller mit der Silbernen Gams geehrt.

Albert Zimmerer

Veteranen- und Soldatenkameradschaft Isen

Aus Anlass des 150-jährigen Gründungsjubiläums der Veteranen- u. Soldatenkameradschaft Isen zeigt das Isener Heimatmuseum im Alten Rathaus am Marktplatz eine Sonderausstellung zur Geschichte des Vereins. Zu sehen sind neben der historischen Vereinsfahne (Bild) viele Fotos

Fortsetzung Seite 10

Anmeldung und Unterricht:
Die. und Do. von 19 bis 21 Uhr

Come together

Melde Dich zusammen mit Freunden (zu zweit, zu dritt, etc.) zum Führerschein bei uns an und jeder spart € 50

FAHRSCHULE
GRECKL
Grottenau 5
84424 Isen
Telefon 0 80 83/ 54 9674
www.fahrschule-greckl.de



Das neue Backbuch ist da!
84 leckere Rezepte für Kuchen, Torten und Blechkuchen. Allesamt Familien
Rezepte aus dem oberbayerischen Schwarzhölzl.
 Spiralgebunden, 172 Seiten,
Einzelpreis €12,50
 Erhältlich
 im örtlichem Buchhandel
 Metzgerei Menzinger, Lengdorf
 RWG Lagerhaus Walpertskirchen
 Delta Markt Hörlkofen
 Gertänkemarkt Pitz, Buch am Buchrain
<http://Eins-Zwei-Drei-lecker.jimdo.com>

Fortsetzung von Seite 9 und Erinnerungsstücke von Kriegsteilnehmern. Bilder von den früheren Vereinsjubiläen 100, 125 und 140 Jahre lassen Erinnerungen wach werden. Auch das Vereinsleben der Gegenwart mit den beliebten Ausflügen im Frühjahr und Herbst wird in Wort und Bild dargestellt. Die Ausstellung wird mit geladenen Gästen am Fr., 28. April eröffnet. Das anschließende Wochenende kann die Allgemeinheit die Schau besichtigen, nämlich am Samstag, 29. April, von 14.00 – 16.00 Uhr und am Sonntag, 30. April, von 10.00 – 12.00 Uhr. Die Ausstellung ist ferner geöffnet am 2. Wochenende im Mai (13./14. Mai), ebenfalls am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag, und dann natürlich beim traditionellen Kreuzmarkt am 21. Mai durchgehend von 10 – 17 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.



Die historische Fahne mit dem Isener Wappen und dem Gründungsjahr 1867

Franz Wenhardt

Neuwahlen und Ehrungen

Neuwahlen und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Veteranen- und Soldatenkameradschaft Isen. 47 Anwesende durfte der Vorsitzende Michael Betz im Klement-Saal begrüßen, die per Akklamation die gesamte Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre einstimmig wieder wählten. Zuvor ließ Betz in seinem Jahresrückblick die Ausflüge an den Lago Maggiore im Frühjahr und ins Zillertal im Herbst Revue passieren. Heuer geht es vier Tage nach Elsass-Lothringen und Luxemburg mit einem Besuch Verduns und des Soldatenfriedhofs. Mit Freude verkündete der Vorsitzende den Beitritt von fünf Neumitgliedern, darunter mit Doris Lechner die erste Frau überhaupt. Hauptthema war das 150-jährige Gründungsjubiläum, das am Volksfestsonntag, 25. Juni unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Siegfried Fischer feierlich begangen wird. Vom Festzelt aus begibt sich dann der Kirchenzug mit insgesamt vier Zügen zum Festgottesdienst am Marktplatz. Besonders hob Betz die mit Spenden finanzierte Festschrift hervor, in der man bewusst auf Werbung verzichtet und die den Titel „Erinnerung und Mahnung“ trägt. Unter demselben Titel findet ab Freitag, 28. April im Heimatmuseum eine Sonderausstellung zum Jubiläum statt, die von Franz Wenhardt organisiert wird und bis zum Nikolausmarkt besucht werden kann. Nach dem Kassenbericht von Albert Rappold wurden langjährige Mitglieder geehrt. Für sein 50-jähriges Jubiläum wurde Karl Sladek von Betz ausgezeichnet. Auf 40 Jahre bringen es Franz Hagenrainer, Werner Junker, Hans Kurzmaier, Winfried Linkel, Anton Schnellinger und Josef Stangl. 25 Jahre dabei ist Hermann Kellner. Posthum geehrt wurden Anton Rutzmoser (50 Jahre) und Alois Kainz (40), die im letzten Jahr verstarben. Voll des Lobes für die Veteranen war Bürgermeister Fischer. Die herausragenden Ergebnisse bei der Kriegsgräbersammlung seien auf die sehr gute Organisation zurückzuführen. Bei der Bekanntgabe der Summe

von über 6000 Euro gab es spontanen Beifall für die Spendenbereitschaft der Isener.

Die Vorstandschaft der Veteranen- und Soldatenkameradschaft Isen: 1. Vorsitzender: Michael Betz. 2. Vorsitzender: Georg Stangl. Schriftführer: Hans Mittermaier. Kassier: Albert Rappold. Kassenprüfer: Josef Wolfsbauer und Hans Kirmayer. Beisitzer: Hans Wimmer, Anton Schex, Alfons Wendlinger, Josef Wolfsbauer und Hans Kurzmaier.



Veteranen-Chef Michael Betz (2.v.l.), sein Stellvertreter Georg Stangl (rechts) und Bürgermeister Siegfried Fischer (links) mit den Geehrten (v.l.) Franz Hagenrainer, Karl Sladek, Hermann Kellner und Werner Junker, sowie (sitzend) Josef Stangl.

Albert Zimmerer

SPD-Ortsverein Isen

Mit Martin Schulz kommt neuer Schwung in die SPD, vor allem, weil er wichtige Themen anspricht. Wenn Schulz in Bezug auf Schröders Agenda 2010 von Fehlern spricht, heißt das allerdings nicht, dass er die Agenda komplett in Frage stellt. Viele haben schon vergessen, dass Deutschland vor 15 Jahren als „kranker Mann“ Europas galt. Die Wirtschaft war am Boden, die Arbeitslosenzahl lag 2005 noch bei knapp 5 Millionen. Es mussten einige Stellschrauben am Arbeitsmarkt und in der Sozialversicherung neu justiert werden. Der Fehler war, dass diese Stellschrauben, als es uns wieder besser ging, nicht mehr nachjustiert wurden. Auswirkungen waren z.B. eine negative Lohnentwicklung und eine Ausdehnung des Niedriglohnssektors. Wenn Kanzlerin Merkel von einer unglaublichen Erfolgsgeschichte Deutschlands spricht, mag das stimmen, aber profitiert haben nur ganz wenige davon. Das muss sich ändern. Gerechtere Löhne, weniger befristete Arbeitsverträge und eine Tarifbindung für alle Unternehmen sind Themen, die der SPD am Herzen liegen. Unterstützen Sie uns!

Albert Zimmerer, Ortsvorsitzender

Nachbarschaftshilfe

Einladung zum Filmnachmittag am 9. April 2017



Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes Isen und interessierte Bürger; zu den schon bekannten 4 K's der Nachbarschaftshilfe Isen – Kino-Kaffee-Kuchen-Kostenlos – lädt die Nachbarschaftshilfe Isen-Lengdorf-Pemmering e.V. wieder alle recht herzlich ein zum 14. Filmnachmittag. Termin: Sonntag 9. 4. 2017 ab 14 Uhr im Pfarrheim Isen. Auch diesmal zeigen wir wieder Reise- und Naturfilme. Wir beobachten Störche deren Nest verlegt werden muss, sind zu Gast im hohen Altai in der Mongolei, dann reisen wir nach Ladakh in Indien zu den Mönchen, gehen mit Tante Anna in die Luft und noch mehr spannende Filme. Es werden wie immer interessante 70 Minuten. Anschl. laden wir Sie wieder zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf viele Besucher und wir holen Sie auch gerne ab wenn Sie gehbehindert sind. Telefon: Fr. Brambring 08083/8529 oder Fr. Bernauer 08083/549880.

Barbara Bernauer

Kath. Kindergarten und Hort St. Zeno Herzlichen Glückwunsch!

Das Team des Kath. Kindergartens & Hortes St. Zeno gratuliert der Einrichtungsleitung Frau Manuela Maier ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung zur Qualifizierten Leitung!



U. Aschenbrenner



Blumen Elisabeth

Marold, Floristmeisterin
MITTBACH, Tel. (0 81 24) 84 20

Frühlingszeit – Pflanzzeit!

- Frühjahrs-Saisonpflanzen in guter Qualität
- Geschenksträuße, Ostersträuße und Osterschmuck
- Dekoration, Hochzeit und Trauerschmuck

VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Isen von 1909 e.V.

Gesicherter Tabellenplatz – große Freude bei den Isener Damen

Am Samstag, 11. 3. bestritten die Volleyball-Damen aus Isen ihren letzten Spieltag dieser Saison. Gegner waren Markt Schwaben (Tabellen-Siebter) und die starken Damen der Mannschaft Grafing 2, die sich auf dem zweiten Platz der Tabelle befanden. Im ersten Spiel gegen Markt Schwaben spielten Leonie Wittmann als Zuspielerin, Franziska Widl im Diagonalangriff, Carina Holnburger und Sabrina Wager als Außenangreiferinnen und Franziska Mandl und Anna Kaufmann auf der Mitte. Der erste Satz startete etwas holprig und wurde mit 25:15 verloren gegeben, was teils auch an einem zu langsamen Spiel lag. Coach Christian Darms leistete in der Pause (sowie allgemein den gesamten Spieltag) tolle Motivationsarbeit, wodurch die Damen mit neuem Schwung in den zweiten Satz starteten. Hier löste Elisabeth Pointner, welche hier besonders hervorzuheben ist, Anna Kaufmann als Mittelblock ab. „Elli war an diesem Spieltag wirklich ein Ass“, so ist sich die Mannschaft einig. Nun brachen die bereits zu siegessicheren Markt Schwabener Damen ein. Die Isener spielten wach und leisteten hervorragende Arbeit am Block sowie in der Annahme und auch mit starken Angriffen machten sie es den Gegnern nicht leicht. So wurden in einer tollen Serie die nächsten drei Sätze mit 25:27, 17:25 und 20:25 gewonnen. Das zweite Spiel spielten Markt Schwaben gegen Grafing 0:3. Im dritten Spiel der Isener gegen Grafing spielten Natalie Voggenberger als neue Stellerin und Katharina Kaufmann löste Sabrina Wager auf der Außen-Position ab. Grafing erwies sich wie bereits bekannt, als unglaublich stark. Trotzdem hielt Isen anfangs stark dagegen. Der erste Satz ging mit 25:21 für Grafing zu Ende, Satz zwei und drei endeten mit 25:13 und 25:12, ebenfalls für Grafing. Die beiden Heim-Siege am Samstag ließ die Grafinger auf Platz 1 in der Tabelle aufsteigen. „Tolle Angriffe und Angaben, den Sieg und Aufstieg haben sie sich schon verdient“, würdigen auch die Isener Mädels die Leistung ihrer Konkurrentinnen. Für Isen bedeutet der Sieg ebenfalls Grund zur Freude. Der am Anfang der Saison befürchtete Abstieg steht nun nicht mehr zur Debatte; der Platz in der Liga ist nun für nächste



Oben li.: Kurt Gebhardt, Franziska Widl, Lisa Stiglmeier, Natalie Voggenberger, Leonie Wittmann, Carina Holnburger, Christian Darms. Unten li.: Lena Voggenberger, Anna Kaufmann, Franziska Mandl, Sabrina Wager, Christian Appel. Fehlend: Katharina Kaufmann, Elisabeth Pointner.

Saison gesichert. Mit fünf Siegen in dieser Saison ist Isen sehr zufrieden. Die „Neuen“ des Teams hatten wunderbar Möglichkeit sich einzugliedern und sind nun fester und wichtiger Bestandteil der Mannschaft. „Nächste Saison geht es auf!“, so die Damen. Im Anschluss an den Spieltag waren die Isener noch von Grafing eingeladen, beim zweiten Bundesliga-Spiel der Grafinger umsonst zuzusehen. Für die Einladung bedankt sich Isen noch einmal herzlich!

Lena Voggenberger

Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur

6. Grenzsteinwanderung

Am Sonntag, den 23. April 2017, findet die inzwischen sechste Grenzsteinwanderung entlang der Grenze der ehemaligen Herrschaft Burgrain statt, zu welcher wir gemeinsam mit dem Archäologischen Verein Erding (A.V.E.) einladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Kirche in Schnaapping südlich von Isen. Zur Orientierung wird an die Teilnehmenden ein Handzettel mit Kartenausschnitt und Beschreibung der Wegstrecke verteilt. Unter Leitung der Historikerin Dorothea Hutterer werden mehrere Grenzsteine in den Blick genommen und ihre Bedeutung

und Entstehungsgeschichte thematisiert. Der erste befindet sich direkt in Schnaapping unweit der Kirche, der nächste bereits unterhalb von Stetten. Anschließend wandern wir östlich in Richtung des höchsten Punktes im Landkreis Erding. Im dortigen Waldgebiet treffen wir auf einen Funkturm und die unmittelbar daneben errichtete Wasserreserve des Wasserschutzverbandes Mittbach. Weiter nördlich befinden sich zwei Leuchtturmfundamente und der Wasserturmarturm auf unserer Route. Zurück in Richtung historischer Grenze gehen wir über Angersbach auf Hub zu und lassen uns von einem Augenzeugen am Marterl den Absturz eines Sportflugzeugs im Mai 1964 mit drei Toten schildern. Das Ende der Wanderung steht wie-



Stein Nr. 17 bei Loiperstett, im Hintergrund ist die Schnaappinger Kirche zu erkennen. Unmittelbar am Grenzstein steht Frau Dorothea Hutterer, rechts davon Franz Wenhardt u. Marlene Klapp.

Fortsetzung Seite 12

Ackerland, ca. 4,5 ha, Lkr. Ebersberg, südl. v. Grafing

Kaufpreis: € 720.000,00

zzgl. 3,57% (inkl. 19% MwSt.) Maklerprovision

Sie möchten Ihre land-/forstwirtschaftliche oder Wohnimmobilie verkaufen? Gerne stehe ich Ihnen für einen Termin bei Ihnen vor Ort zur Verfügung.

Für **vorgemerkte** Interessenten suche ich Äcker, Wald, Hofstellen, „Sacherl“ zum **Kauf**. Keine Verkäuferprovision.

Martina Hilking Immobilien

Wohnen - Gewerbe - Landwirtschaft
Immobilienfachwirtin (IMI)

Pfarrer-Fischer-Str. 10, 85435 Erding

Tel. 08122/33 25

SIE WOLLEN IHR AUTO VERKAUFEN?

0163 - 65 11 501

WWW.MEIN-WUNSCHAUTO.COM

ANKAUF ALLER AUTOS + VERKAUF + FINANZIERUNG

NEU: PROFESSIONELLE KFZ-AUFBEREITUNG AB 49 €

10 Jahre Schmidteam seit 2005 in Isen/Erding

Telefon: 0 80 83 - 3 07 0131 · schmidteam@email.com

whatsapp 0177- 23118 80



feiermeute.de
Ihr Hüpfburgenverleih in Isen

Infos und Bestellung: 08083 / 90 80 000
0179 / 20 20 836

Abholadresse: Gmainweg 6 - 84424 Isen

Fortsetzung von Seite 11

der ganz im Zeichen der Grenzsteine: in Hub gibt es eine unbebaute Granitsäule zu sehen und oberhalb von Loiperstett ragt schließlich der letzte Grenzstein der diesjährigen Wanderung ca. 1,80 Meter und weithin sichtbar auf (unser Bild). Nach ca. 8 Kilometern und 3 ½ Stunden Wanderung kommen wir nach Schnaupping zurück und es besteht die Möglichkeit, danach gemeinsam beim „Wirt z'Weiher“ einzukehren. Die Teilnahme an der familiengeeigneten Wanderung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Wir sind größtenteils auf Feld- und Waldwegen unterwegs, daher sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk vonnöten. Die Mitnahme von Proviant und Getränken wird wegen der Dauer der Wanderung empfohlen.

Franz Wenhardt

Krieger- und Soldatenverein Pemmering

Ehrungen standen an bei der Generalversammlung des Pemmeringer Krieger- und Soldatenvereins im Gasthaus Pointner. Der Vorsitzende Georg Gantner freute sich ganz besonders, dass dieses Mal mit Leonhard Hobmaier wieder ein 50-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern war. Für seine 40-jährige Vereinstreue wurde Norbert Wiefarn ausgezeichnet und 25 Jahre dabei sind Franz Perzl und Lorenz Allgeier. In seinem Rückblick ging Gantner auf die Jahreshöhepunkte Primiz und Kriegsgrab-Reinigung ein. Geselligkeit ist bei dem 62 Mitglieder starken Verein ebenso angesagt, wie das traditionelle Kesselfleischessen beweist. Sebastian Schart wies in seinem Kassen-Bericht darauf hin, dass vor allem dieses Fest für den Jahresgewinn im vergangenen Jahr beitrug. Über die Verwendung des Überschusses wurden auf Antrag zwei Beschlüsse gefasst. Zum einen wird die Kriegsgräbersammlung mit einem Zuschuss bedacht, zum anderen geht eine Spende an die Hohenlindener Initiative um Bürgermeister Ludwig Maurer, die sich den Erhalt eines Kriegerdenkmals in Ostfrankreich nahe dem Ort Vaux-les-Palameix auf die Fahne geschrieben hat. In seiner Vorschau wies Gantner auf die anstehenden Jubiläumsfeiern der Isener Veteranen (150 Jahre) und der KLJB (70 Jahre) im Juni hin, wo man sich zahlreich beteiligen möchte. Für weitere gesellige Momente dürfte gesorgt sein. Es stehen immerhin acht runde Geburtstage an.

Albert Zimmerer



Der Vorsitzende des Pemmeringer Krieger- u. Soldatenvereins Georg Gantner (rechts) freute sich mit den geehrten Mitgliedern (v.l.) Norbert Wiefarn, Leonhard Hobmaier, Lorenz Allgeier und Franz Perzl.

Bienenzuchtverein Isen

Einen interessanten und lehrreichen Vortrag gab es bei der Versammlung des Isener Bienenzuchtvereins im Gasthof Klement. Dabei zeigte Referent Barthl Frey aus Lands-



hut verschiedene Wege zur Varroa-Bekämpfung auf und machte deutlich, dass der Imker heutzutage mehr gefordert sei als früher. Vor allem die vielen Neu-Imker sollten trotz aller Euphorie nicht auf den Rat erfahrener Bienenzüchter verzichten. In der Regel bräuchten sie ohne Unterstützung ihre Völker nicht über den zweiten Winter. Die Bekämpfung der schädlichen Milbe sei unumgänglich, auch wenn man in den letzten Jahren dabei nicht recht weiterkomme. Da die Varroa-Milbe alle vier Wochen ihren Bestand verdopple, sei der Imker in der Pflicht, nach jeder Behandlung eine Milbenzählung durchzuführen. Von neuen Mitteln, die auf den Markt drängten, wie Amitraz riet der Referent ab. Seine Empfehlung lautet 50 Prozent Jungvölker und bei starkem Befall eine Brutentnahme. Kritisch äußerte sich Frey zur Intensiv-Landwirtschaft. Diese sei mitverantwortlich für den Rückgang der Artenvielfalt, unter der die Bienen extrem zu leiden hätten. Dennoch dürfe man die Bauern nicht stigmatisieren und müsse gemeinsam nach Lösungen suchen. Verachtungswürdig seien die Pestizid-Lobby und eine latente „Geldgeilheit“. Eine weitere Beeinträchtigung für die Bienen käme durch den Klimawandel, der die Winterbienen zum Ausschwärmen verleite, was ihre Widerstandskraft schwäche. Am Ende bedankte sich der Vorsitzende Konrad Stangl beim Referenten und bei den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Albert Zimmerer

Burschenverein Burgrain

Voller Tatendrang präsentiert sich der Burschenverein Burgrain. Der jüngste Verein der Marktgemeinde Isen, der offiziell erst im letzten Jahr gegründet wurde, nahm sich bei seinem Ramadama heuer die Staatsstraße 2086 von Burgrain nach Pemmering vor. Vor allem im Waldbereich musste viel Unrat beseitigt werden, von der Getränkedose und Glasflasche bis zum Autoreifen. So kam zum Entsorgen letztlich ein ganzer Anhänger voll zusammen.



Albert Zimmerer, Foto: Burschenverein

TC Isen – Tennis lernen leichtgemacht

Schnupperkurse bei unserer großen Saisonöffnung am 1. Mai. In nur zehn Stunden spielerisch Tennis spielen

Fortsetzung Seite 14





TERMINKALENDER

- 7. April Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
- 8. April FSG Isen: Königsproklamation
Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
- 16. April CSU: Tradition. Ostereiersuchen im Bürgerpark
- 17. April Emmausgang nach Weiher
- 21. April Klementsaaal Isen: Hegeschau
SV Weiher: Königsproklam. und Preisverteilung
- 22. April Königsproklamation SG Eschbaum in Weiher
Patrozinium in Isen (u. 23.4.)
FSG Isen: Anfangsschießen Klein-/Großkaliber
- 23. April AK Heimatpflege: Grenzsteinwanderung
- 27. April CSU: Ortshauptversammlung mit Neuwahlen
OVV Vortrag „Traumrosen und Schattenblüher“
- 28. April Sportschützen Isen: Endschießen
Eröffnung Sonderausstellg. 150 Jahre VuSK Isen
- 29. April Klementsaaal Isen: Isarschixn
Tag der Firmlinge in Schwindkirchen
- 30. April Schafkopfturnier der SG Eschbaum in Weiher
- 1. Mai Kolping Isen: Maiandacht an der Lourdes-Grotte
TC Isen: Große Saisoneroöffnung
- 4. Mai Klementsaaal Isen: Django Asül
- 5. Mai Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
Krimikabarettist. Lesung m. L.F. Seidl b. Klement
- 6. Mai Kolping: Altmaterialsammlung
- 7. Mai Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
- 12. Mai Erscheinungstag Isener Marktbote Sonderausg.
OVV Fledermauswanderung mit Sabine Meyer
- 13. Mai Klementsaaal Isen: iBänd
- 19. Mai CSU: Politischer Abend mit MdB Dr. A. Lenz
- 21. Mai Erstkommunion in Pemmering
Kreuzmarkt in Isen
Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
- 25. Mai Erstkommunion in Isen
- 28. Mai Erstkommunion in Lengdorf
- 2. Juni FF Schnauppung: Fahrzeugweihe
Sommerfest des Kindergartens St. Zeno
- 4. Juni FF Schnauppung: Feuerwehrfest
- 9. Juni Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 12. Juni Ministrantenfreizeit nach Thalhausen (bis 14.6.)
- 16. Juni Erscheinungstag Isener Marktbote
- 17. Juni TC Isen: Offenes LK-Turnier für Herren
- 18. Juni Radlfahrt des Pfarrverbandes
Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
TC Isen: Offenes LK-Turnier für Damen
- 21. Juni Volksfestbeginn in Isen
- 23. Juni Kunst & Handwerk im Obstg. Giesering (u. 24.6.)
- 24. Juni Johannifeier in Lengdorf
- 25. Juni 150-jähriges Gründungsfest VuSK Isen
- 29. Juni Firmung in Isen/Lengdorf
70 Jahre KLJB Isen: Bayerisches Kabarett
- 30. Juni 70 Jahre KLJB Isen: Rocknacht mit „Born Wild“
- 1. Juli 70 Jahre KLJB Isen: Weinfest mit „Tetrapack“
- 2. Juli 70 Jahre KLJB Isen: Festgottesdienst
Patrozinium in Lengdorf
- 6. Juli CSU: Öffentlicher Stammtisch/Biergartengespr.
- 7. Juli Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 8. Juli Klementsaaal Isen: Leinenmarkt (und 9.7.)
OVV 2-Tagesausflug nach Veitshöchheim (- 9.7.)
- 9. Juli Pfarrfest in Isen
- 14. Juli Erscheinungstag Isener Marktbote
- 15. Juli FFW Isen: Feuerwehrfest am Gerätehaus
Sommerbiathlon der SG Eschbaum in Ziegilstadl
- 16. Juli Skapulierfest in Lengdorf
- 23. Juli Patrozinium und Pfarrfest in Pemmering
- 29. Juli Sommerfest des TSV Isen
TC Isen: Sommerfest
- 5. Aug. SV Weiher: Grillfest
- 7. Aug. SV Weiher: Kesselfleischessen

SALON CHRISTINE ZIEGLER
Damen- und Herrensalon
Brandlengdorf 8 · Telefon (0 80 83) 9 08 23 70
Termine nach Vereinbarung!

Mittwoch und Freitag geöffnet!

- 11. Aug. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 18. Aug. Erscheinungstag Isener Marktbote
- 3. Sept. Grillfest der Schafhaltervereinigung Erding
- 8. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 9. Sept. Sommerbiathlon in Burgrain
- 15. Sept. Erscheinungstag Isener Marktbote
Ökum. Kirchentag in Erding (bis 17.9.)
- 17. Sept. Schöpfungsgottesdienst in Isen
FSG Isen: Steckerlfischessen
TC Isen: Mixed Turnier
- 21. Sept. Klementsaaal Isen: Caveman
- 23. Sept. TC Isen: Offenes Jugend-Turnier
- 27. Sept. Festchor Isen: Probenbeginn im Alten Rathaus
- 29. Sept. TC Isen: Herbstausflug (bis 2./3.10.)
- 1. Okt. OVV Gartlermarkt Mehrzweckhalle Grottenau
- 3. Okt. Ausflug des Pfarrverbandes
- 6. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
SV Weiher: Anfangsschießen
- 8. Okt. Klementsaaal Isen: Stephan Bauer
- 13. Okt. Erscheinungstag Isener Marktbote
- 14. Okt. FSG Isen: Kirchweihsschießen
- 15. Okt. FSG Isen: Kirchweihsch. u. Königsproklamation
SV Weiher: Schützenjahrtag
- 16. Okt. OVV Fotoaktion „Licht und Schatten im Garten“
- 27. Okt. SV Weiher: Jahreshauptvers. mit Neuwahlen
Festchor Isen-Lengdorf: 20-Jahrfeier Klementsaaal
- 28. Okt. Klementsaaal Isen: Grampfhennangsnoder
- 3. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 5. Nov. Pfarrversammlung in Lengdorf
- 10. Nov. Erscheinungstag Isener Marktbote
- 11. Nov. Klementsaaal Isen: 3 Männer nur mit Gitarre
- 12. Nov. Kirchenkonzert der Blaskapelle mit Chören
- 15. Nov. CSU: Öffentlicher Stammtisch/Bürgerdialog
- 18. Nov. Klementsaaal Isen: Lichterfest (und 19.11.)
- 19. Nov. Tag der offenen Türe in der Bücherei
- 20. Nov. OVV Herbstversammlung mit Vortrag, Pointner
- 21. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 26. Nov. Pfarrversammlung in Isen
- 29. Nov. Erscheinungstag Isener Marktbote Sonderausg.
- 30. Nov. Klementsaaal Isen: Petzenhauser & Wählt
- 8. Dez. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
- 9. Dez. Klementsaaal Isen: Josef Brustmann
- 10. Dez. Nikolausmarkt in Isen
- 15. Dez. Erscheinungstag Isener Marktbote
- 16. Dez. TC Isen: Weihnachtsfeier
- 17. Dez. Klementsaaal Isen: Bethlehem
- 26. Dez. Christbaumversteigerung Burgschützen Burgrain

Alle Angaben ohne Gewähr!

Isner Krippenbauer
Astrid & Peter Eckl
wünscht seinen Kunden
„Frohe Ostern“

Am Bühel 8 · 84424 Isen · www.isner-krippenbauer.de
Telefon: (01 70) 8 95 43 10 · info@isner-krippenbauer.de

Oster Weihrauch
Passion Figuren
Echte Zirben Setzlinge ca. 5-jährig

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN

Bestattungsdienst Herzog

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA (L) InterCert
TU Vilmorand



TRAUER BRÄUCHT RAUM



Wir betreuen Sie persönlich, sind jederzeit für Sie erreichbar – auch über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl – auch wenn die Friedhofsarbeiten vertraglich vergeben sind. Bestimmen Sie also den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.

Büro:

Kampenwandweg 1

Bestattungshaus:

Heimgartenstr. 6 • 83527 Haag i. OB

Telefon: 08072/3719737

Fax: 08072/2859

www.bestattungsdienst-herzog.de
info@bestattungsdienst-herzog.de



SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



Ein herzliches „Vergelt's Gott“

sagen wir allen, für die große Anteilnahme, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten und für den Trost in Wort und Schrift beim Heimgang unserer lieben Mutter und Oma

Rosina Wegmaier

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Josef Kriechbaumer, dem Kirchenchor und dem Kirchendienst für die schöne Gestaltung der Trauerfeier sowie der Fahnenabordnung der Frauengemeinschaft.

Besonderer Dank gilt auch der Nachbarschaftshilfe für die gute und zuverlässige Unterstützung in ihren letzten Wochen und Stunden sowie allen Freunden und Bekannten, die sich gerne mal Zeit für sie nahmen.

Isen, im April 2017

Familien Wegmaier



Fortsetzung von Seite 12

lernen? Unser „Fast-Learning“-Programm macht's möglich. Nachdem das Konzept im vergangenen Jahr so erfolgreich war, bieten wir auch in diesem Sommer wieder Kurse für interessierte Neu- und Wiedereinsteiger aller Alters- und Spielklassen an. Klingt interessant? Dann lohnt es sich vielleicht, am 1. Mai auf unserer Anlage in der Kreuzstraße vorbeizuschauen. Im Rahmen unserer großen Saisonöffnung bietet wir Euch dann die Möglichkeit, „Fast-Learning“ einmal kostenlos, ohne Verpflichtungen und ganz unbeschwert auszuprobieren. Für Kinder ab fünf Jahren findet gleichzeitig ein bunter Tennis-Schnupperkurs statt. Alle Infos zu den Angeboten sowie das volle Programm unserer Saisonöffnung findet Ihr zeitnah auf www.tc-isen.de oder auf unserer Facebook-Seite.

Stefan Köpernik

SPD-Ortsverein Isen

Der Umbau des EDEKA-Marktes samt Parkplatz brachte neben dem Fußgängerübergang einen weiteren positiven Effekt mit sich. Die Recycling-Container wurden endlich aus dem Wohngebiet Hochstraße entfernt und haben einen neuen Stellplatz am südlichen Ende des Parkplatzes gefunden. Beide Verbesserungen wurden von der Isener SPD bereits im Wahlprogramm 2014 gefordert und seitdem immer wieder angesprochen.

Albert Zimmerer, spd-isen.de



Die Isener Grünen laden ein zur Krimikabarettistischen Lesung mit Leonhard F. Seidl

Anschließend Diskussion mit Kreisbäuerin Irmgard Posch: Wie steht's um unsere Landwirtschaft? Am Freitag, 5. 5. 2017, ab 19 Uhr im Gasthof Klement – Kaminzimmer. Der Eintritt ist frei! Die moderne Agrarwirtschaft stellt

KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2

Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19

E-Mail bestattungen@konradbrummer.de

www.konradbrummer.de

viele Bauern vor massive Probleme. Wie kann man in Zeiten von radikaler wirtschaftlicher Konkurrenz nachhaltig produzieren und Tiere vernünftig halten? Was sind die Herausforderungen eines bäuerlichen Betriebes – und was sollte passieren, damit es die Landwirtschaft wieder leichter hat? Wir diskutieren über diese Fragen mit der neuen Kreisbäuerin Irmgard Posch aus Mittbach, der es ein Anliegen ist, Verbraucher und Bauern an einen Tisch zu bringen. Angeregt wird die Diskussion durch eine Lesung des Isener Autors Leonhard F. Seidl, dessen Kriminalroman „Viecher“ einen kritischen, aber humorvollen Blick auf die Realität landwirtschaftlicher Betriebe wirft. Leonhard F. Seidl saß im Knast, um für die Arbeit „Beschriebene Blätter – kreatives Schreiben mit straffälligen Jugendlichen“ zu recherchieren, die 2007 ausgezeichnet wurde. Sein Debütroman „Mutterkorn“ wurde für den Förderpreis zum August-Graf-von-Platen-Literaturpreis



Fortsetzung Seite 15

19,- € VERSICHERUNG PRO MONAT



Innovation that excites

Das sagen unsere Kunden:



„Mir hat der Pulsar gleich von Anfang an gefallen! Er ist elegant, sportlich und geräumig. Hinzu kommt noch das tolle Angebot mit der Versicherung und ich musste ihn haben.“

Maxi Fredlmeier mit Freundin, aus Edling

ab **18** Jahre



NISSAN MICRA VISIA FIRST
1.2 I, 69 kW (94 PS)
Klimaanlage, Radio/CD mit Bluetooth* · 5-Türer, 6 Airbags, el. Fensterheber, ESP · ISOFIX, Reifendruckkontrollsystem uvm. ·

mtl. nur **99,- €²**
inkl. Versicherung¹

NISSAN PULSAR ACENTA
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), TZ EZ 09/16, 150 km
Intelligent Key, Klimaautomatik, 16" LM-Felgen · Fahrlichtautomatik, Radio/CD mit Bluetooth* · Regensensor, Navigationssystem uvm. ·

mtl. nur **129,- €²**
inkl. Versicherung¹

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 117,0-115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C-B. Abb. zeigen Sonderausstattungen; ¹über Nürnberger Versicherungsgruppe, gültig für Fahrer ab 18 Jahre, Laufzeit der Versicherung: 2 Jahre ab Zulassung, Vollkasko 1.000,- €, Teilkasko 150,- € Selbstbeteiligung. Nur für NISSAN Micra, Note, Pulsar, Juke und Qashqai, Škoda Fabia, Škoda Rapid gültig. Angebot nur gültig in Kombination mit einem Darlehens- oder Leasingvertrag; ²Finanzierung über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque SA Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden; Bearbeitungsentsgelt 0,- €, NISSAN Micra: Fahrzeugpreis 11.990,- €, Nettodarlehensbetrag 7740,- €, Anzahlung 4.250,- €, Zinsen 482,51 €, Sollzins p.a. (geb.) 1,972 %, effektiver Jahreszins 1,99 %, Laufzeit in Monaten 48, 47 Raten à 99,- €, Schlussrate 4.458,75 €, NISSAN Pulsar: Fahrzeugpreis 17.990,- €, Nettodarlehensbetrag 13.330,- €, Anzahlung 4.660,- €, Zinsen 1.613,47 €, Sollzins p.a. (geb.) 2,950 %, effektiver Jahreszins 2,99 %, Laufzeit in Monaten 60, 59 Raten à 129,- €, Schlussrate 8.451,70 €, Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Änderungen und Irrtum vorbehalten; Stand: 01.01.2017; Gültig bis Widerruf.

Huber
„Das ist mein...“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH

Eiselfinger Straße 4 · 83512 Wasserburg · Tel.: (0 80 71)91 97 0 · www.zum-huber.de

Fortsetzung von Seite 14

nominiert. 2016 war er Stipendiat des Literaturhauses München und des Literaturforums im Brecht-Haus sowie Writer in Residence für Literatur und Menschenrechte in Meran. Im August erscheint sein vierter Roman in der Edition Nautilus. Über „Viecher“: Die Polizei sagt, Bauer Luidinger ist in seinem Stall bei Isen von einem Zuchtstier auf die Hörner genommen worden – Tod durch unglückliche Umstände. Privatdetektiv Freddie Deichsler aber erkennt einen Mord. Hat der tote Bauer etwas mit der umkämpften dritten Startbahn des Münchner Flughafens zu tun? Oder mit dem geplanten Golfplatz Dorfen? Wie immer gibt Freddie alles, um den Fall zu lösen – und verfolgt sogar eine Herde Kühe durch halb Oberbayern bis nach Tunesien... Informationen zum Autor: www.textartelier.de.



Eva Geiger

KLEINANZEIGEN

Notizblöcke DIN A4 nur -,95 € oder DIN A5 nur -,65 €
Würfelbox-Nachfüller nur 1,95 €.

Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Straße 6, Isen.

Wir suchen eine zuverlässige Putz-/Haushaltshilfe nach Pemmering mit freier Zeiteinteilung. Tel. 0170/4780789.

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Zugefrau für Pemmering gesucht. 2 Personen-Haushalt, ca. 6-8 Std./Monat. Tel. 0151/14735335.

NUSSRAINER
druck+weiterverarbeitung
Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN
Telefon: 080 83/53 14-0 · Fax: 53 14-14
info@nussrainer-isen.de
www.nussrainer-isen.de

STEMPEL

alle Ausführungen – auch nach eigenen Entwürfen



Isener Marktbote

„In eigener Sache“

Wir bieten Isener Vereinen an, ihre Nachrichten kostenlos im Isener Marktbote zu veröffentlichen. Damit unsere Vereine gleichermaßen die Möglichkeit einer Veröffentlichung im jeweils nächsterscheinenden Isener Marktbote nutzen können, drucken wir pro Verein eine Nachricht bis zur Größe von ca. einer 1/4-Seite einschließlich Bilder bzw. ca. 1.800 Anschlägen (mit Fotos entsprechend weniger). Diese Regelung bezieht sich bei großen Vereinen auf die jeweiligen Sparten/Abteilungen. Sollte ein Beitrag größer sein, besteht die Möglichkeit einer Fortsetzung im darauffolgenden Isener Marktbote. (Der Verlag behält sich Kürzungen vor!) So ist es ansässigen Vereinen möglich, über ihr Wirken zu informieren, Interesse zu erwecken und auf diesem Weg eventuell sogar neue Mitglieder zu finden. Veranstaltungen die mit kommerziellen Geldeinnahmen verknüpft sind, wie Bier-, Weinfeste oder Konzerte können Sie durch Anzeigen im Isener Marktbote publik machen. Eine kostenlose Eintragung im Terminkalender unseres Blattes verhindert Terminüberschneidungen.

Noch eine Bitte: Senden Sie uns Ihre Dateien im Idealfall per e-mail (mabo@nussrainer-isen.de).



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/-mann

- ⇒ Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen?
- ⇒ Sind Sie kundenorientiert und aufgeschlossen?
- ⇒ Haben Sie Abitur/Fachabitur oder Mittlere Reife?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildungsstelle (2,5 Jahre). Der nächstmögliche Ausbildungsbeginn ist der **01. September 2018**.

Bitte bewerben Sie sich bis **30. April 2017** online über unsere Homepage www.rvb-isen-sempt.de.



Bei Fragen steht Ihnen Carolin Polz unter Tel. 08122-974714 oder per E-Mail an personal@rvb-isen-sempt.de gerne zur Verfügung.

In Ihrer Nähe in Anzing, Buch am Buchrain, Forstern, Forstinning, Hörlkofen, Hohenlinden, Isen, Lengdorf, Pastetten, Walpertskirchen und Wörth (SB)
www.rvb-isen-sempt.de

**Raiffeisen-Volksbank
Isen-Sempt eG**

